

Inhalt

Einleitung: Schopenhauers Grundlegung zur Meta- physik der Sitten. Von Hans Ebeling	VII
0. Die Bedeutung der zweiten Preisschrift	VII
1. Die Einheit der ‚Grundprobleme der Ethik‘	IX
2. Der Aufbau der Preisschrift ‚Über das Fundament der Moral‘	X
3. Die ‚wahre‘ Theorie der Intersubjektivität	XV
4. Anmerkungen zur Textsituation	XVI
5. Hinweise auf neuere Untersuchungen	XVII

Arthur Schopenhauer

Preisschrift über die Grundlage der Moral

I. Einleitung

§ 1. Ueber das Problem	5
§ 2. Allgemeiner Rückblick	9

II. Kritik des von Kant der Ethik gegebenen Fundaments.

§ 3. Uebersicht	15
§ 4. Von der imperativen Form der Kantischen Ethik	18
§ 5. Von der Annahme der Pflichten gegen uns selbst, insbesondere	24
§ 6. Vom Fundament der Kantischen Ethik	26
Anmerkung	49
§ 7. Vom obersten Grundsatz der Kantischen Ethik	53
§ 8. Von den abgeleiteten Formen des obersten Grundsatzes der Kantischen Ethik	59

§ 9. Kants Lehre vom Gewissen	67
§ 10. Kants Lehre vom intelligibeln und empirischen Charakter. — Theorie der Freiheit.	72
Anmerkung	76
§ 11. Die Fichte'sche Ethik als Vergrößerungsspiegel der Fehler der Kantischen	78

III. Begründung der Ethik.

§ 12. Anforderungen	83
§ 13. Skeptische Ansicht	84
§ 14. Antimoralische Triebfedern	93
§ 15. Kriterium der Handlungen von moralischem Werth	100
§ 16. Aufstellung und Beweis der allein ächten mora- lischen Triebfeder	102
§ 17. Die Tugend der Gerechtigkeit	110
§ 18. Die Tugend der Menschenliebe	124
§ 19. Bestätigungen des dargelegten Fundaments der Moral	128
§ 20. Vom ethischen Unterschiede der Charaktere . . .	148

IV. Zur metaphysischen Auslegung des ethischen Urphänomens.

§ 21. Verständigung über diese Zugabe	159
§ 22. Metaphysische Grundlage	163
Judicium Regiae Danicae Scientiarum Societatis	174
Sachregister	176
Namenregister	180